

Literaturwegweiser zur
Industriellen Kulturlandschaft Zeche Zollverein
erstellt und kommentiert von Claus Stiens

Vorwort

1. Industrielle Kulturlandschaft Zeche Zollverein

- 1.1. Zeche Zollverein (Monographien)
 - 1.1.2. Zeche Zollverein (Aufsätze)
 - 1.1.3. Zeche Zollverein (Zeitungsartikel)
- 1.2. Kokerei Zollverein (Monographien)
 - 1.2.2. Kokerei Zollverein (Aufsätze)
 - 1.2.3. Kokerei Zollverein (Zeitungsartikel)
- 1.3. Zollverein im Internet
- 1.4. Publikationen von Schupp und Kremmer
 - 1.4.2. Publikationen über Schupp und Kremmer

2. Weltkulturerbe

Weltkulturerbe

Weltkulturerbe im Internet

Vorwort

Am 14. Dezember 2001 ernannte das Welterbekomitee der UNESCO auf seiner 25. Sitzung in Helsinki/Finnland die „Industrielle Kulturlandschaft Zeche Zollverein“ zum Weltkulturerbe. Diese Entscheidung dokumentiert die wirtschaftliche und technische sowie die architektonische und siedlungsprägende Bedeutung der Zeche und Kokerei Zollverein als „ein einzigartiges Zeugnis großindustriell dominierter komplexer Lebens- und Arbeitszusammenhänge inmitten einer der größten industriellen Landschaften der Welt“.¹

Das seit der Stilllegung stetig zunehmende Interesse an dem Industriedenkmal Zollverein spiegelt sich auch in den Besucherzahlen wieder. In den letzten fünf Jahren erlebten fast eine halbe Millionen Besucher den einzigartigen Denkmal-komplex bei Veranstaltungen und Führungen.

Der Literaturwegweiser zur industriellen Kulturlandschaft Zeche Zollverein soll dieses Interesse unterstützen und Impulse für die weitere Beschäftigung geben. Der Wegweiser stellt die Literatur zur Zeche und Kokerei Zollverein, den Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer sowie dem Thema Weltkulturerbe vor und weist auf interessante Homepages zu diesen Themen hin.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass sich die Auswahl der Literatur auf deutschsprachige beschränkt und das eine erweiterte Fassung des Literaturwegweisers demnächst unter www.industriedenkmal-stiftung.de zu finden ist.

¹ Antrag zur Aufnahme der „Industriellen Kulturlandschaft Zeche Zollverein“ in die UNESCO Liste des kulturellen Welterbes [Text: Hans Kania], in: Zeche Zollverein in Essen. Eine Denkmal-Landschaft von Weltrang im Herzen Europas. Denkschrift und Antrag zur Aufnahme in die UNESCO-Liste des Welt-Kulturerbes, Essen 1999, S. 64.

1. Industrielle Kulturlandschaft Zeche Zollverein

1.1. Zeche Zollverein (Monographien)

Der publizierte Literaturbestand zur Zeche Zollverein ist als gering einzustufen. Aufgrund der wirtschaftlichen, architektonischen und technikhistorischen Bedeutung der Zeche ist es erstaunlich, dass es nur „eine Handvoll“ monographischer Werke gibt.

1934 erschien eine von den Vereinigten Stahlwerke verfasste zweibändige Dokumentation zur Zeche Zollverein, in der die Beschreibung der technischen Ausstattung im Vordergrund steht. Anlässlich der Stilllegung 1986 erstellte Walter Buschmann die Broschüre „*Zeche Zollverein...*“, in der er die Entwicklung der Zeche Zollverein im Allgemeinen und von Schacht 12 im Besonderen sorgfältig nachzeichnete. Mit der Geschichte der Zeche Zollverein setzte sich auch der Geschichtsverein Zollverein auseinander und fasste die Ergebnisse in dem Buch „*Zeche Zollverein. Einblicke...*“ zusammen. Die Publikation beschreibt die Geschichte der Zeche von der Gründung über die Stilllegung bis zur neuen Nutzung. Der von Lutz Engelskirchen geschriebene Museumsführer bietet die Möglichkeit, die wichtigsten Informationen zum Museumspfad, der den Weg der Kohle von der Förderung bis zur Aufbereitung darstellt, nachzulesen. Die beiden letztgenannten Titel bieten dem historisch Interessierten einen sachkundigen Einstieg in das Thema. Die Publikationen von Joachim Großmann „*Wanderungen durch Zollverein...*“ und Hans Kania „*Industrielle Kulturlandschaft Zollverein*“ lenken den Blick von den Schachtanlagen in die durch die Zeche geprägten Stadtteile, in denen der Bergbau Kirchen, Schulen und Siedlungen gebaut bzw. finanziert hat. Beide Schriften sind so angelegt, dass der Leser sich die industrielle Kulturlandschaft Zeche Zollverein zu Fuß oder per Rad erschließen kann. Die Veröffentlichung von Huberta de la Chevalerie „*Zeche Zollverein XII...*“ beschäftigt sich ausführlich mit Architektur sowie den Gestaltungs- und Konstruktionsprinzipien der Schachanlage 12.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass eine umfassende Publikation, in der sowohl die wirtschaftlichen und technikhistorischen als auch die architektonischen und denkmalpflegerischen Aspekte thematisiert werden, noch aussteht.

- Buschmann, Walter: Zeche Zollverein in Essen (Rheinische Kunststätten - Heft 319), Köln 1987.
- Chevalerie, Huberta de la: Zeche Zollverein XII in Essen. Gebauter Gedanke, Ostfildern 1997.
- Engelskirchen, Lutz: Zeche Zollverein Schacht XII. Museumsführer, Essen 2000.
- Geschichtswerkstatt Zollverein (Hg.): Zeche Zollverein. Einblicke in die Geschichte eines großen Bergwerkes, Essen 1996.
- Großmann, Joachim: Wanderungen durch Zollverein. Das Bergwerk und seine industrielle Landschaft, Essen 1999.
- Kania, Hans: Industrielle Kulturlandschaft Zollverein, Bd. 2 der Themenroute zur Route der Industriekultur, Hg. vom Kommunalverband Ruhrgebiet, Essen 1999.
- Ders.; Knierim, Winfried: Industriedenkmal Zollverein. Neue Nutzung Hg. von der Bauhütte Zeche Zollverein Schacht XII GmbH, Essen ³1997.
- Reif, Heinz; Winter, Michael: Essener Zechen. Zeugnisse der Bergbaugeschichte, Hg. von der Stadt Essen, Essen 1986.
- Rheinelbe Bergbau AG (Hg.): Zeche Zollverein, Essen-Katernberg, o.O. [1953].
- Dies. (Hg.): Zeche Zollverein, Essen-Katernberg, o.O. [1968].
- Slota, Rainer; Ganzelewski, Michael: Die Denkmal-Landschaft „Zeche Zollverein“. Eine Steinkohlenzeche als Weltkulturerbe?!, Bochum 1999.
- Streich, Günter: Zeche Zollverein, Essener Spezialführer, Bd. 5, Essen 1997.
- Vereinigte Stahlwerke AG (Hg.): Die Steinkohlenbergwerke der Vereinigte Stahlwerke AG. Die Schachanlage Zollverein in Essen-Katernberg, 2 Bde., Essen 1934.
- Dies., Bergbau Gruppe Gelsenkirchen (Hg.): Zeche Zollverein 12, o.O. o.J.

Nicht publizierte Schriften: (teilweise in Bibliotheken vorhanden)

Die Gruppe gliedert sich überwiegend in Schriften, die im Rahmen der Planungen für eine Folgenutzung nach der Stilllegung entstanden und in Hochschulschriften (Magister- und Diplomarbeiten).

Erwähnenswert sind das „*Gutachten zum Denkmalwert...*“ und die „*Gutachtliche Stellungnahme...*“ von Walter Buschmann, in denen die geschichtliche, technische und architektonische Bedeutung der Zeche dargestellt wird. Von Interesse sind das „*Nutzungskonzept Industriedenkmal...*“, das im Auftrag des Städtebauministeriums erarbeitet wurde, und das von der Stadt Essen erstellte „*Entwick*

lungskonzept Zeche Zollverein“. Die Denkschrift „*Zeche Zollverein in Essen. Eine Denkmal-Landschaft...*“ bietet ausführliche Informationen zur Denkmallandschaft Zollverein und besticht durch die reichhaltige Bebilderung. Abschließend sei noch auf die Magisterarbeit „*Zeche Zollverein XII...*“ von Claus Stiens hingewiesen, die den Prozess der Denkmalwerdung dokumentiert.

Buschmann, Walter: Gutachten zum Denkmalwert der Zeche Zollverein in Essen, Rheinisches Amt für Denkmalpflege 27.10.1986.

Ders.: Gutachtliche Stellungnahme gem. § 2 DSchG NW für Zeche Zollverein in Essen, Rheinisches Amt für Denkmalpflege 25.05.1993.

Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Denkschrift Zollverein 2010. Impulse für die Fortentwicklung des Zukunftsstandortes Zollverein, Gelsenkirchen 1999.

Kania, Hans: Konzept Denkmalpfad (Zeche Zollverein Schacht XII), o.O. 1995.

Nutzungskonzept Industriedenkmal Zollverein XII in Essen Katernberg, Ergebnisbericht des Arbeitskreises „Nutzungskonzept Industriedenkmal Zollverein XII“, Essen 1998.

Das Ruhrmuseum auf Zollverein. Eine Denkschrift [Text: Ulrich Borsdorf u.a.], Essen 2001.

Stadt Essen: Auswirkungen und Planüberlegungen zur vorgesehenen Stilllegung der Zeche Zollverein, 1. Entwurf, Mai 1979.

Dies.: Zusammenstellung von Zahlen und Daten betreffend den Bergbau in Essen, November 1983.

Dies.: Amt für Entwicklungsplanung: Untersuchung über die Auswirkungen der geplanten Stilllegung der Zeche Zollverein - Entwurf, Essen 1985.

Dies.: Der Oberstadtdirektor, Schul- und Kulturdezernat, Projektgruppe Zollverein: Entwicklungskonzept Zeche Zollverein Schacht XII, Essen 1993.

Zeche Zollverein in Essen. Eine Denkmal-Landschaft von Weltrang im Herzen Europas. Denkschrift und Antrag zur Aufnahme in die UNESCO-Liste des Welt-Kulturerbes, Essen 1999.

Hochschulschriften:

Balke, Claudia: Nutzungskonzept – Bedingungen für Denkmalschutz? Entwicklung und Probleme der Unterschutzstellung technischer Kulturdenkmäler am Beispiel der Essener Zeche Zollverein, Bochum 1989.

- Brüch, Annette; Roth, Bettina: Industriedenkmal Zeche. Dokumentation der Bergbaugeschichte im Ruhrgebiet. Beispiel Essen 1990, Düsseldorf 1991.
- Labjon, Susanne: Die Zeche Zollverein und ihr Umland. Eine wirtschafts- und siedlungsgeographische Analyse unter besonderer Berücksichtigung des Arbeiterwohnungsbau, (Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt Sek. II), Bochum 1985.
- Pohl, Sigrid: Zeche Zollverein Schacht XII - Eine Zeche im Wandel. Um- und Neunutzung einer Industriebrache im Ruhrgebiet, Magisterarbeit, Jänner 2000.
- Schrepper, Georg: Der Werkswohnungsbau [d. Zeche Zollverein], in: Ders.: Fussball unterm Förderturm. Sportfreunde Katernberg 1913 e.V. und die Zeche Zollverein, (schriftliche Hausarbeit im Rahmen der ersten Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II), Essen 1990.
- Selbach, Gisela: Die Zeche Zollverein, in: Dies.: Bebauungsvorschlag für eine Zechenbrache. Der Stadtpark Katernberg-Beisen auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Zollverein (Schacht 3/7/10), Diplomarbeit, Kiel 1992.
- Stiens, Claus: Zeche Zollverein Schacht XII. Von der modernsten Schachanlage der Welt zum Weltkulturerbe der UNESCO 1980 - 1999 [der Prozess der Denkmalwerdung], Magisterarbeit, Bochum 2000.

1.1.2. Zeche Zollverein (Aufsätze)

Im Unterschied zu den Monographien gibt es einen wesentlich größeren Bestand an Aufsätzen. Davon ist der kleinere Teil in der Zeit vor der Stilllegung entstanden und setzt sich überwiegend mit den Übertagebauten bzw. der Technik auseinander. Die Aufsätze aus der Phase nach der Stilllegung (1986) thematisieren überwiegend das Industriedenkmal und die neue Nutzung.

Vor der Stilllegung:

Aus der Geschichte der Zeche Zollverein. Wie die Schachtanlage 3/10 entstand, in: Das Zollverein-Blatt, 4 (1954).

Aus der Geschichte der Zeche Zollverein. Zollverein im Besitz der Vereinigte Stahlwerke AG, in: Das Zollverein-Blatt, 9 (1953), S. 1 – 2.

Barck, B: Die Eisenkonstruktionen bei den Bauten der Großschachtanlage Zollverein, in: Der Bauingenieur, 14. Jg. (1933), Heft 11/12, S. 150 – 154.

Bauer, Fritz: Zeche Zollverein in Essen-Katernberg, in: Zentralblatt der Bauverwaltung, 54. Jg. (1934), Heft 9, S. 101 – 105.

Energiezentrale des Bergwerks Zollverein 12, in: Baumeister, 41. Jg. (1943), Heft 2, S. 45.

Technischer Fortschritt und Schönheit der Technik im Spiegel einer Ruhrkohlenzeche. 25 Jahre Schachtanlage „Albert Vögler“, in: Das Werk., 29. Jg. (1957), Heft 1, S. 11 – 14.

(Zeche) Zollverein, in: Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft: 10 Jahre Steinkohlenbergbau der Vereinigte Stahlwerke A.G. (1926 – 1936), Essen 1936, S. 204 - 211.

Zoepke: Geschweißte Konstruktionen bei den Übertagebauten einer Großschachtanlage (Zollverein in Essen-Katernberg), in: Der Bauingenieur, 13. Jg. (1932), Heft 21/22, S. 297 – 302.

Zollverein XII – Idee und Wirklichkeit, in: Bagel, A.: F.W. Schulze-Buxloh, Gedenschrift, Düsseldorf 1960.

Nach der Stilllegung:

Adam, Hubertus: Neue Wege im Kesselhaus, in: Bauwelt, 88 (1997), Heft 22, S. 1255 – 1258.

Antrag zur Aufnahme der „Industriellen Kulturlandschaft Zeche Zollverein“ in die UNESCO Liste des kulturellen Welterbes [Text: Hans Kania], in: Zeche Zollverein in Essen. Eine Denkmal-Landschaft von Weltrang im Herzen Euro

pas. Denkschrift und Antrag zur Aufnahme in die UNESCO-Liste des Welt-Kulturerbes, Essen 1999, S. 36 - 65.

Buschmann, Walter: Zechenanlagen in Essen, in: Denkmalpflege im Rheinland, 2 (1985), S. 12 – 16.

Ders.: Essen-Katernberg. Zeche Zollverein 12, in: Probleme der Umnutzung von Denkmälern. Dokumentation der 11. Pressefahrt des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, 1988, S. 42 – 45.

Ders.: Zeche und Kokerei Zollverein, in: Buschmann, Walter: Zechen und Kokereien im rheinischen Steinkohlenbergbau. Aachener Revier und westliches Ruhrgebiet, Berlin 1998, 414 – 468.

Ders.: Zeche Zollverein, Schacht 12, in: Jahrbuch der Rheinischen Denkmalpflege, Bd. 38 (1999), S. 240 – 242.

Essen-Katernberg: Bergwerk Zollverein (RAG), in: Hermann, Wilhelm und Gertrude: Die alten Zechen an der Ruhr, Königstein im Taunus ⁴1994, S. 215 - 217.

Ganser, Karl; Wermker, Klaus: Industrielandschaft und Identität. Wir brauchen einen integrierten Begriff von Kulturlandschaftspflege, um Industrielandschaften neue Formen und neue Inhalte zu geben: Das Beispiel: Zeche Zollverein in Essen, in: Garten + Landschaft, 7 (1994), S. 29 – 34.

Industriedenkmal Zollverein Schacht XII, in: Essen macht Geschichte. Ein Leitfa-
den zur Geschichtskultur vor Ort, Hg. vom Kulturdezernat der Stadt Essen,
Essen 1996, S. 40 – 42.

Kania, Hans: Zollverein Schacht XII, in: Abraum. Bildende Kunst zwischen den
Zeiten, o. O. 1994, S. 10 - 14.

Ders.: Zeche Zollverein - Schacht XII: die Zukunft eines großen Industrie-
denkmals. in: Technische Kulturdenkmale, 31 (1995) S. 28-31.

Ders.: Zeche Zollverein. Gedanken zur Geschichte des Bergwerks, in: Sto-
ber, Karin [Red.]: Bergbau und Denkmal 3. Wieviel Bauwerkssicherung ist
nötig? Beispiele aus der Praxis, Karlsruhe 1998, S. 17 - 20.

Ders.: Die gewachsene industrielle Kulturlandschaft Zollverein 1847–1986,
in: Höber, Andrea; Ganser, Karl (Hg.): Industriekultur. Mythos und Moderne
im Ruhrgebiet, Essen 1999, S. 16 – 18.

Ders.: Die Bergehalden um Zollverein, in: Bauhütte Zeche Zollverein
Schacht XII GmbH (Hg.): Aufbruch, Natur und Kunst. Freie Wald-
Landschaft – Die Halde Zollverein, Essen o.J.

Kathedrale der Industriekultur – Zeche Zollverein, in: Ministerium für Arbeit,
Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-
Westfalen (Hg.): Aufbruch statt Abbruch. Industriedenkmalpflege in Nord-
rhein-Westfalen, Düsseldorf 1999, S. 46 – 49.

- Knierim, Wilfried: Mit Kunst auf Zollverein fing alles an. Neue Nutzung auf der Zeche Zollverein Schacht XII, in: *Abraum. Bildende Kunst zwischen den Zeiten*, o. O. 1994, S. 19 - 22.
- Ders.: Ein Park auf Zeche Zollverein, Essen, in: *Topos. European Landscape Magazin*, 14 (1996), S. 22 – 28.
- Kunst und Design auf Zollverein: Auszug aus dem Aufsatz: Stadterneuerung im Ruhrgebiet 1989-1999: Die Internationale Bauausstellung Emscher Park von Henry Beierlorzer, Karl Jasper, Marion Taube, in: Monheim, Heiner; Zöpel, Christoph (Hg.): *Raum für Zukunft. Zur Innovationsfähigkeit von Stadtentwicklungs- und Verkehrspolitik*. Festschrift für Karl Ganser, Essen 1997, S. 335 - 337.
- Krau, Ingrid: Überlegungen zur Umnutzung des Kesselhauses der Zeche Zollverein 12, in: Buschmann, Walter (Hg.): *Kohlekraftwerke. Kraftakte für die Denkmalpflege!?*, Essen 1999, S. 77 – 83.
- Mainzer, Udo: Eine Architekturleistung von Weltrang. Zeche Zollverein XII in Essen, in: *Die Denkmalpflege*, 57 (1999), Heft 1, S. 28 - 35.
- Radzio, Heiner: Die größte Zeche des Reviers war auch die schönste (Zeche Zollverein in Essen), in: Lemmer, Ruth [Red.]: *Verschunden – Vergessen – Bewahrt? Industriedenkmale in Deutschland*, Rostock 1999, S. 57 – 60.
- Rieken, Walter: So fing es an mit der Zeche Zollverein, in: *Jahrbuch Essen 1990*, S. 67 – 69.
- Ringbeck, Birgitta: Denkmallandschaft Zollverein: Strategien und Instrumente der Bewahrung, in: Höber, Andrea; Ganser, Karl (Hg.): *Industriekultur. Mythos und Moderne im Ruhrgebiet*, Essen 1999, S. 19 – 20.
- Stadt Essen: Karteikarte Nr. 360 (Zeche Zollverein 12) vom 02.01.1989 zur Denkmalliste der Stadt Essen.
- Dies.: Karteikarte Nr. 911 (Schachtanlagen 1/2/8, 3/7/10, 4/5/11, und 12 der Zeche Zollverein; Kokerei Zollverein) vom 20.06.2000 zur Denkmalliste der Stadt Essen.
- Wehling, Hans-Werner: Zollverein und Katernberg, in: *Essen im 19. und 20. Jahrhundert*, Essen 1990, S. 155 - 167.
- Winkhaus, Fritz: Zollverein 12: museumsreif? Über die Grenzen der Denkmalpflege im Industriebau, in: *Industriebau*, 1 (1988), S. 5.
- Zahler, Ursula: Zeche Zollverein XII, in: Dies.: *Neu-Zeit. 175 Jahre Verwaltung und Wirtschaft im Regierungsbezirk Düsseldorf*, o.O. 1991, S. 91 – 92.
- Zeche Zollverein XII, Essen, in: Wustlich, Reinhart (Hg.): *Industriearchitektur in Europa. Constructec-Preis 1998, Darmstadt 1998*, S. 51 – 63.

- Zeche Zollverein Schacht XII, Bauhütte und Beschäftigungsgesellschaft in Essen-Katernberg, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Katalog zum Stand der Projekte - Frühjahr 1993, Gelsenkirchen 1993, S. 82 - 85.
- Zeche Zollverein Schacht XII, Essen Katernberg. Da steht der Mensch im Monument, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.), Emscher Park Informationen. Themenheft 5 - Baukultur und Kunst, Gelsenkirchen 1994, S. 20 - 25.
- Zeche Zollverein Schacht XII, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Projekte in Essen - Projekt im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscher Park, Gelsenkirchen 1997, S. 3 - 6.
- Zeche Zollverein Schacht XII in Essen: Umbau und Erweiterung eines Industriedenkmal aus den Jahren 1928-1932, in: Detail, No. 6 (1997), S. 873 – 878.
- Zeche Zollverein XII, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Emscher Park Informationen. Themenheft 4 - Zeugen der Industriegeschichte. Neue Nutzung industrieller Bauten und Modernisierung von Arbeitersiedlungen, Gelsenkirchen 1993, S. 28 - 29.
- Zeche Zollverein „12/I/2“, in: Weihsmann, Helmut: Bauen unterm Hakenkreuz. Architektur des Untergangs, Wien 1998, S. 418.
- Zeche Zollverein XII oder: Die glänzend aktivierte Schönheitskönigin des Industriebaus, in: Sack, Manfred: Siebzig Kilometer Hoffnung. Die IBA Emscher Park - Erneuerung eines Industriegebiets, Stuttgart 1999, S. 130 - 138.
- Zeche Zollverein wird „umgenutzt“, in: Rheinische Heimatpflege 27. Jg. (1990), Heft 2, S. 141.
- Zeche Zollverein Schacht XII, Bauhütte und Beschäftigungsgesellschaft in Essen-Katernberg, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Katalog Projekte 1999, Gelsenkirchen 1999, S. 335 - 338.

1.1.3. Zeche Zollverein (Zeitungsartikel)

Die Zeitungsartikel (Tages- und Wochenzeitungen sowie Nachrichtenmagazine) sind in Form einer Chronik aufgelistet und bieten die Möglichkeit, die Ereignisse der letzten Jahrzehnte schlaglichtartig Revue passieren zu lassen. Ein seit 1989/90 kontinuierlich erstellter Pressespiegel liegt bei der Stiftung Zollverein vor und kann nach Absprache mit Frau Müller (0201-830 36 21) eingesehen werden.

1971

1975 ist Zollverein einzige Essener Zeche, in: Ruhr Nachrichten vom 01.07.1971.

1979

Nach der Stilllegung: Sanierungsplan für Zeche Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 31.01.1979.

Neue Pläne: Zollverein soll bleiben, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 19.09.1979.

1980

Hoffnung für Zollverein: Kohle bis zum Jahr 2000. Verbund mit Zeche Nordstern kann Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern, in: Neue Ruhr Zeitung vom 03.03.1980.

1982

Die Zeche Zollverein, Essen, in: Emser Hefte, 4 (1982), Nr. 4, S. 28 – 33.

1983

Förderung füllt 75.000 Güterzüge. Die gesamte Förderung des Verbundbergwerkes Nordstern/Zollverein wird seit dem 1.9.1983 auf dem Zollverein-Schacht 12 in Essen-Katernberg zutage gebracht, in: Ruhrkohle. Ausg. Bergbau AG Lippe, Nr. 9 (1983), S. VIII – XI.

Stadt Essen: Zeche Zollverein wird 1986 stillgelegt, in: Rathaus Report vom 15.11.1983 (Nr. 1203).

Ruhrkohle: Gneisenau und Zollverein schließen. RAG will 14000 Arbeitsplätze bis Ende 1988 abbauen, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 16.11.1983.

Bestürzung in Katernberg. An das Ende von Zollverein hatte bisher niemand geglaubt, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 16.11.1983.

Zollverein wird stillgelegt, in: Wochenblatt vom 18.11.1983.

1984

Stahl-Museum für Zollverein. Wenn letzte Zeche 1986 dicht macht, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 26.07.1984.

Für Zeche Zollverein reifen Museumspläne. Geplante Stilllegung 1986, in: Neue Ruhr Zeitung vom 29.08.1984.

1985

Was Kirchen für Köln sind, sind die Zechen für Essen. Die Landeskonservatoren schlagen 13 Zechenanlagen als Denkmale vor, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 14.02.1985.

Denkmalschutz für Zeche gefordert, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 03.04.1985.

CDU: Denkmalschutz für Kohlenzeche, in: Neue Westfälische vom 16.04.1985.

SPD und CDU sind sich einig über Erhalt von Zeche Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 16.04.1985.

Die Zeche Zollverein 12 in Essen-Katernberg, ein Meisterwerk der Industriearchitektur. Silhouette aus Stahl und Licht, in: Kölner Stadt-Anzeiger vom 08.08.1985.

Dies ist ein Stück Weltkultur, in: Neue Ruhr Zeitung vom 05.09.1985.

Denkmalschützer kämpfen für die Erhaltung von Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 05.09.1985.

Stadt fordert: Schacht 12 soll erhalten bleiben. Zollverein als Denkmal geplant, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 06.09.1985.

Minister will Zeche schützen. Zollverein wird Denkmal, in: Neue Ruhr Zeitung vom 07.09.1985.

Busch: Zollverein wird Denkmal, in: Nordanzeiger/Essen vom 26.09.1985.

1986

Eine Zeche auf dem Weg zum Denkmal. Viele Pläne und wenig Geld, in: Neue Ruhr Zeitung vom 26.04.1986

Ruhrlandmuseum bald mit eigener Zeche? Denkmalpfleger bescheinigen Zollverein Weltniveau, in: Neue Ruhr Zeitung vom 30.06.1986.

Kauft das Land Zeche Zollverein? Verhandlungen schon am Freitag im Rathaus, in: Neue Ruhr Zeitung vom 08.10.1986.

Essen hört auf, eine Zechestadt zu sein. Die letzte Zeche schließt. Zollverein AG setzt Schlußpunkt hinter eine große Ära, in: Essen heute, Nov. 1986, S. 4 – 17.

Land gibt grünes Licht: Zollverein soll Denkmal werden. Umstritten: Nur ein Teil oder alles?, in: Neue Ruhr Zeitung vom 25.11.1986.

Zeche Zollverein: Aus für Essens letzten Pütt, in: Bildzeitung vom 06.12.1986.

Essens letzter Pütt wird geschlossen, in: Rheinische Post vom 06.12.1986.

Ende einer Epoche. Die letzte Zeche in Essen wird geschlossen, in: Die Zeit vom 12.12.1986.

Abschied von der Kohle. Die letzte Zeche in Essen wird geschlossen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 17.12.1986.

Mit „Zollverein“ stirbt ein Stück Geschichte, in: Neue Ruhr Zeitung vom 17. Dezember 1986.

Für den deutschen Kohle-Bergbau geht eine Ära zu Ende. Mit Zollverein verliert Essen seine letzte Zeche, in: Frankfurter Rundschau vom 20. Dezember 1986.

Die Angst der Kumpel vor der unwiderruflich letzten Schicht, in: Kölner Stadt-Anzeiger vom 20.12.1986.

Letzte Schicht auf Zollverein. „Jetzt freu‘ ich mich auf den Winterurlaub, in: Bildzeitung vom 23.12.1986.

Essen war immer stolz auf seine Kumpel, in: Bildzeitung vom 23.12.1986.

Heute endet Essens Kohlen-Geschichte. Auf Zollverein wird jetzt nur noch Wasser gefördert, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 23.12.1986.

„Schwerer Abschied“. Zollvereins „Letzte“, in: Neue Ruhr Zeitung vom 23.12.1986.

Bei der letzten Schicht gab’s keine Tränen. Mit Zollverein ging der Bergbau in Essen zu Ende, in: Rheinische Post vom 24.12.1986.

Land will „Zollverein“ im nächsten Jahr kaufen, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 24.12.1986.

Wegweiser für die Zechen im Revier. Das architektonische Konzept für Zollverein Schacht 12, in: Neue Ruhr Zeitung vom 27.12.1986.

Ökumenischer Gottesdienst auf Schacht 12 von Zollverein. Abschied mit einem Vaterunser, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 30.12.1986.

Essener Zeche Zollverein unter Denkmalschutz. Zöpel läßt künftige Nutzung prüfen – Brauchbare Maschinen werden demontiert, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 30.12.1986.

Die ganze Zeche bleibt erhalten. Das Land hat „Zollverein“ mit Gelände gekauft, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 31.12.1986.

Aus der Grube an den Schreibtisch. 140 Jahre Zeche Zollverein. Das letzte Essener Bergwerk schließt zum Jahresende, in: Essener Revue, 27 (1986), Nr. 3, S. 40 – 41.

1987

Letzte Essener Zeche Zollverein XII wird unter Denkmalschutz gestellt, in: Informationen der Landesregierung NRW vom 05.01.1987.

Minister will Stadt „nicht alleine lassen“. Auf Zollverein begann „Raubphase“, in: Neue Ruhr Zeitung vom 23.01.1987.

Was wird aus Zollverein, in: Nordanzeiger/Essen vom 29.01.1987.

Zechendenkmal nicht aus dem Blick verlieren. Broschüre porträtiert Geschichte des Bergwerks Zollverein, in: Neue Ruhr Zeitung vom 04.07.1987.

Die Letzten auf „Zollverein“: Wir schimpfen uns selbst die Geier. Statt Kohle werden jetzt Maschinen und Rohre herausgeholt, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 17.12.1987.

1988

Stadt will Zollverein sofort anmelden. Für das Landesprogramm Emscherzone – Spätestens im Herbst Gespräche mit den Beteiligten, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 14.05.1988.

Zollverein wird ein Millionending. Museum, Archiv, Design, Restaurant, in: Neue Ruhr Zeitung vom 23.06.1988.

Die SPD-Landtagsfraktion besucht „Zollverein XII“, in: Neue Ruhr Zeitung vom 11.10.1988.

Mittel aus Bonn für die Zeche Zollverein. Fünf Millionen für Erhalt des Denkmals, in: Neue Ruhr Zeitung vom 08.11.1988.

1989

Kein Geld für große Pläne: Essener Zeche verfällt langsam. Verein soll Denkmal mit Leben füllen, in: Rheinische Post vom 11.03.1989.

Wann startet die Erhaltung von Zollverein?, in: Nordanzeiger/Essen vom 30.03.1989.

Im Herbst soll Zollverein endgültig „entrostet“ werden, in: Nordanzeiger/Essen vom 18.05.1989.

Neue Arbeit auf Zollverein. Bauhütte beschlossen, in: Neue Ruhr Zeitung vom 15.06.1989.

Das Land zahlt die Zeche. Bauhütte nimmt die Arbeit auf, in: Neue Ruhr Zeitung vom 22.09.1989.

Jede Menge Ideen für die alte Zeche. Zollverein: Land gibt 40 Millionen für Restaurierung des baufälligen Denkmals, in: Neue Ruhr Zeitung vom 11.10.1989.

Zeche wird zum Industriemuseum, in: Weser-Kurier vom 29.11.1989.

Essener Energie-Museum soll die Zeche Zollverein beleben, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 07.12.1989.

1990

Aus der Zeche Zollverein wird ein Bergbau-Museum, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 13.02.1990.

Beifall für Zollverein-Pläne. Delegation aus Brüssel und Düsseldorf auf Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 26.06.1990.

Zollverein – eine Zeche hat Zukunft. Kunst, Arbeit und Kultur bald unter einem einmaligen Dach, in: Neue Ruhr Zeitung vom 28.09.1990.

Zollverein wird eine absolute Besonderheit. Die Diskussion über Nutzung hat begonnen, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 09.10.1990.

Zeche Zollverein XII in Essen: „Der Kölner Dom des Bergbaus“, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Emscher Park Informationen, Nr. 1 (1990), S. 10 - 11.

(Bauhütte Zeche) Zollverein, in: Essener Revue, 31 (1990), Nr. 4, S. 13 – 14.

1991

Die stillgelegte Zeche Zollverein 12 in Essen wurde in ein Museum umgebaut. Bauhütte für „Kathedralen der Arbeit“, in: Eßlinger Anzeiger vom 23.01.1991.

Viele Ideen für einen alten Pütt. 30 Millionen stehen bereit, um aus Zeche Zollverein ein „lebendiges Baudenkmal“ zu machen, in: Neue Ruhr Zeitung vom 24.08.1991.

Die Zeche zahlt zurück. Schachanlage Zollverein XII rüstet sich für ein neues Leben, in: Handelsblatt-Magazin vom 12.11.1991, S. 37 – 44.

1992

Neues Leben in alten Mauern. Zollverein XII wird 60, in: Ruhrkohle, Nr. 1 (1992), S. 6 – 7.

Interesse an Führungen wächst enorm. Besucher kommen auch aus dem Ausland – Gewaltige Investitionen, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 01.02.1992.

Kunst nimmt den Platz der Kohle ein. Zollverein lockt Designer an, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 01.02.1992.

Wenn dem Buxloh was nicht gefiel. Albert Bock ein Zollvereiner der ersten Stunde erinnert sich, in: Neue Ruhr Zeitung vom 01.02.1992.

Ehrgeiziges Projekt verschlingt Millionen. Sechs Gebäude auf Zollverein sind bald fertig, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 09.04.1992.

Auf dem Museumspfad bleibt Industriegeschichte lebendig, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 09.04.1992.

In Kohlenlesehalle erklingt das Hohe C. Endlich: Probebühne für das Musiktheater, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 24.04.1992.

Neuer Geist in altem Gewand. Zeche Zollverein, in: Top-Magazin Essen, 6 (1992), Ausg. 1, S. 50 – 54.

Umbau auf Zollverein XII geht zügig voran, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Emscher Park Informationen, Nr. 20 (1992), S. 10.

Norman Forster plant für Zeche Zollverein XII, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Emscher Park Informationen, Nr. 26 (1992), S. 10,

1993

Zeche Zollverein XII: Kulturelles Zentrum für Essens Norden, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Emscher Park Informationen, Nr. 30 (1993), S. 6 -7.

Zeche Zollverein als Weltdenkmal vorgeschlagen, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 11.12.1993.

1994

Design-Zentrum NRW zieht auf die Zeche. Stararchitekt baut Kesselhaus um, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 07.01.1994.

Zollverein: Denkmal füllt sich schnell mit neuem Leben. Bauhütte plant Erweiterung, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 12.01.1994.

Zollverein erhält Medien-Institut. Land gibt als Starhilfe 11,3 Millionen – 60 neue Arbeitsplätze für Künstler und Techniker, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 20.04.1994.

Bergleute graben in der Vergangenheit. Zollverein betreibt historische Spurensuche, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 02.07.1994.

Stiftung soll Zollverein stärken. 30 Millionen Mark sind für den langfristigen Erhalt der Schachanlage nötig, in: Neue Ruhr Zeitung 06.09.1994.

1995

Medien-Institut zieht in alten Kühlturm, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 08.02.1995.

Die Zeche ist wieder Stolz des Reviers, in: Art, (1995), No. 6, S. 54 – 61.

Hinter den Mauer des Kesselhauses, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Emscher Park Informationen, Nr. 45 (1995), S. 16.

1996

„Fundraiser“ für Zollverein gesucht. Stiftung soll Zukunft des Industrie-Denkmal sichern, in: Neue Ruhr Zeitung vom 19.09.1996.

Design-Zentrum zieht in ehemalige Zeche, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 25.11.1996.

Zehn Jahre nach Stilllegung: Kesselhaus wird Design Zentrum, in: Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hg.): Emscher Park Informationen, Nr. 53 (1996), S. 1 -2.

Der Stern über dem Revier. Auch eine Weihnachtsgeschichte: Das Kesselhaus auf Zeche Zollverein XII in Essen wird zum Design-Zentrum, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 27.12.1996.

1997

Ein fester Platz für die freie Szene. Choreographisches Zentrum auf Zollverein, in: Neue Ruhr Zeitung vom 25.01.1997.

Bauhütte will Fahrt auf 1200 m Tiefe anbieten, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 25.01.1997.

Zeche Zollverein XII Symbol des Strukturwandels. In einem Denkmal der Zeit voraus, in: Rheinische Post vom 29.01.1997.

Wo Produkte zum Erlebnis werden. Design-Zentrum ins Kesselhaus eingezogen, in: Wochenblatt vom 06.05.1987.

Weißer Würfel statt schwarzer Kohle. Norman Forsters Ausstellungsarchitektur für das Designzentrum in der Essener Zeche Zollverein, in: Süddeutsche Zeitung vom 25.06.1997.

1998

Pfad führt durchs Herz der Zeche. Museum auf Zeche Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 28.03.1998.

Stiftung für Zeche Zollverein, in: Neue Ruhr Zeitung vom 26.05.1998.

Zeche Zollverein läutet letzte Sanierungsrunde ein. 120 Millionen auf Schacht XII verbaut – Lob aus aller Welt, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 30.05.1998.

Zollverein auf dem Weg zum Weltkulturerbe. Platz 1 auf der Vorschlagsliste, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 01.07.1998.

Auf den Spuren der Kohle. Der neue Museumspfad auf der Essener Zeche Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 18.09.1998.

Stadt und Land machen Zollverein stark, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 13.11.1998.

Stiftung für Zollverein gegründet, in: Neue Ruhr Zeitung vom 13.11.1998.

1999

Zollverein: Kohlenwäsche bald Design-Stützpunkt?, in: Neue Ruhr Zeitung vom 06.05.1999.

Pläne für das Areal der Zeche Zollverein bis 2010, in: Neue Ruhr Zeitung vom 21.05.1999.

Kathedralen des Industriezeitalters. Eine Zechenanlage in Essen-Katernberg wird als Kulturanlage entdeckt, in: Neue Zürcher Zeitung. Internationale Ausgabe vom 04.06.1999

Zollverein wird Zentrum für Design, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 15.07.1999.

2000

Land sieht Zollverein am Scheideweg, in: Neue Ruhr Zeitung vom 19.03.2000.

Langer Atem für Zollverein. Stiftungs-Chefin im Gespräch, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 07.12.2000.

Welterbe oder Zukunftsstandort – das ist hier die Frage. Die Zukunft der Zeche Zollverein in Essen wird verhandelt: Der geplante Museumsaufbau der Architekten Diener & Diener verhindert die Aufnahme in die Unesco-Liste, in: Süddeutsche Zeitung vom 11.09.2000.

Clement gibt auf Zeche Zollverein Gas für Region. Internationales Zentrum für Design geplant, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 13.09.2000.

Weltgeltung als Maßstab für Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 31.10.2000.

Zeche Zollverein vorerst kein Weltkulturerbe. Warten auf die Liste, in: Westfälische Rundschau vom 15.11.2000.

2001

Auf Zollverein brodeln Vision und Vernunft. Zukunft der Zeche im Visier, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 05.03.2001

Stadt plant Ruhr-Museum auf Zollverein. Museumschef legt Konzeptstudie vor: Start 2004 möglich – Standorte Kohlenwäsche und Kokerei, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 06.04.2001.

Das Zukunftsprojekt Zollverein kostet über 200 Millionen Mark. Auf der alten Zeche entsteht ein Kulturpark der Superlative, in: Welt am Sonntag vom 24.06.2001.

Rat stellt Weichen für Zollverein. Design-Zentrum und Ruhrmuseum, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 28.06.2001.

Zollverein: Wohin geht die Reise?, in: Neue Ruhr Zeitung vom 06.07.2001.

Noch mehr Design für Zollverein. Bedeutender Kultur- und Wirtschaftsstandort soll entstehen, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 07.07.2001.

Ideen für Zollverein kommen aus Holland. Büro beauftragt – Vier gleiche Standbeine, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 07.07.2001.

Die Essener Zeche Zollverein avanciert zum Weltkulturerbe, nun wird das Industrieensemble zur Touristenattraktion umgebaut, in: Süddeutsche Zeitung vom 28.08.2001.

Traum vom Weltkulturerbe. Das Vorzeigeprojekt: Wie der größten Zeche Europas neues Leben eingehaucht wurde, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Beilage vom 23.10.2001.

UNESCO entscheidet über Weltkulturerbe Zeche Zollverein, in Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 11.12.2001.

Auf Zollverein knallen die Sektkorken. Essen freut sich über einziges Weltkulturerbe im Ruhrgebiet. Titel bedeutet auch Verantwortung, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 15.12.2001.

NRW Zeche Zollverein. Jetzt Weltkulturerbe, in: die Tageszeitung vom 15.12.2001.

Revierwahrzeichen wird Welterbe. Die 1986 stillgelegte Zeche Zollverein beherbergt heute ein Zentrum für Design, in: Ruhr Nachrichten vom 15.12.2001.

Brüssel fördert Zeche Zollverein mit 100 Mio. DM, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 22.12.2001

2002

Zeche und Kokerei Zollverein zum Weltkulturerbe erklärt, in: Bergbau, 53 (2002), Heft 1, S. 24.

Führungen durch das Weltkulturerbe, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 16.01.2001.

Zeche Zollverein und der Strukturwandel, in: Augsburger Nachrichten vom 19.01.2002.

Zollverein soll zusammenwachsen. Sonderprogramm: Zeche wird 70 Jahre alt, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 02.02.2002.

Zollverein soll „erste Adresse“ werden, in: Süddeutsche Zeitung vom 21.02.2002.

Ein Ring der Erneuerung um Zollverein. Stararchitekt stellt Masterplan vor, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 21.02.2002.

Zeche Zukunft? Koolhaas als Rettungsringer: Masterplan für Zollverein Essen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 22.02.2002.

Im großen Bogen um das Denkmal herum. Rem Koolhaas präsentiert überraschend zurückhaltenden Masterplan für das Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen, in: Süddeutsche Zeitung vom 22.02.2002.

1.2. Kokerei Zollverein (Monographien)

Eine intensive historische Auseinandersetzung mit der einstmals größten Kokerei Europas hat noch nicht stattgefunden und ein monographisches Werk zur Kokerei Zollverein liegt noch nicht vor. Eine von der Stiftung Industriedenkmalpflege beauftragte Publikation mit dem Arbeitstitel „*Geschichte und Technik der Kokerei Zollverein*“ soll dazu beitragen, diese Lücke zu schließen.

in Vorbereitung:

Stiftung Industriedenkmalpflege (Hg.): *Geschichte und Technik der Kokerei Zollverein* (Arbeitstitel), Text Dietmar Osses und Joachim Strunk. (Erscheint voraussichtlich Ende August 2002)

Nicht veröffentlichte Schriften: (teilweise in Bibliotheken vorhanden)

Es soll nicht verschwiegen werden, dass es einige wenige nicht publizierte Schriften zur Kokerei Zollverein gibt. Von diesen sind besonders die Manuskripte von Viktor Gobiet „*Die Kokerei Zollverein*“ und „*Die Kokerei Zollverein nach der Erweiterung*“ von Bedeutung, da sie Auskunft über die Geschichte und die technische Entwicklung der Anlage geben.

Bergbau-Forschungs-GmbH Essen-Kray. Forschungsinstitut des Steinkohlenbergbauvereins (Hg.): *Kokereitechnischer Dienst, Bericht über die Koks-ofenanlagen der Kokerei Zollverein*, Essen 1975.

Del Vecchio, Mario: *Rahmenplanungen und städtebauliche Gestaltungskonzeption für das Gelände der Kokerei Zollverein in Essen-Stoppenberg*, Diplomarbeit, Dortmund 1994.

Gobiet, Viktor: *Die Kokerei Zollverein*, Essen o.J.

Ders.: *Die Kokerei Zollverein nach der Erweiterung*, Essen 1993.

Ruhrkohle Bergbau AG, Betriebsdirektion Sanierung von Bergbaustandorten (Hg.): *Abschlußbetriebsplan Kokerei Zollverein*, Herne 1998.

1.2.2. Kokerei Zollverein (Aufsätze)

Der Aufsatzbestand zur Kokerei Zollverein ist sehr gering und spiegelt ebenfalls die Forschungssituation wieder.

Aufsätze, die vor der Stilllegung verfasst wurden, gehen auf den Betrieb und die Technik der Anlage ein. Die nach der Stilllegung geschriebenen Aufsätze richten den Focus auf die neue Nutzung der ehemaligen Mischanlage für die Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne“. Besonders hervorzuheben ist der Aufsatz von Walter Buschmann „*Kokerei Zollverein*“, der ausführlich die Geschichte und die technischen Anlagen beschreibt.

Vor der Stilllegung:

Gesellschaftsberichte: Gelsenkirchener Bergwerks Aktien-Gesellschaft: Kokerei Zollverein (Inbetriebnahme), in: Glückauf, 97. Jg. (1961), Heft 21, S. 1323 – 1324.

Hornung, U.: Ausbau und Betrieb der Kokerei Zollverein. Seminar für Tagesbetriebführung der Westfälischen Berggewerkschaftskasse, Bochum 15. März 1978.

Hürter, Wilfried: Die Kokerei Zollverein in Essen, in: Erdöl und Kohle, Erdgas, Petrochemie, 18. Jg. (1965), S. 534 - 539.

Ders.: Betriebsüberwachung einer Großkokerei mit einem Zentralleitstand, in: Glückauf, 101 Jg. (1965), Heft 8, S. 506 – 512.

Kokerei Zollverein, in: Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft. Betriebsbericht 1961, S. 117 – 121.

Nach der Stilllegung:

Die Denkmal-Landschaft „Zeche Zollverein“ - Die Kokerei, in: Slotta, Rainer; Ganzelewski, Michael: Die Denkmal-Landschaft „Zeche Zollverein“. Eine Steinkohlenzeche als Weltkulturerbe?!, Bochum 1999, S. 210 - 230.

Ganser, Karl: Die Renaissance einer Kokerei, in: Borsdorf, Ulrich (Hg.): Sonne, Mond und Sterne. Kultur und Natur der Energie. Katalog zur Ausstellung auf der Kokerei Zollverein, Essen 1999, S. 8 - 11.

Heidner, Gabriele: Energiewandel. Von der Kokerei zum Solarkraftwerk Zollverein, in: Borsdorf, Ulrich; Korff, Gottfried; Steiner, Jürg (Hg.): Sonne, Mond und Sterne. Kultur und Natur der Energie. Ein Rückblick. Bilder und Berichte aus der Ausstellung auf der Kokerei Zollverein, 13. Mai bis 3. Oktober 1999, Bottrop; Gelsenkirchen 2000, S. 90 – 91.

- Kokerei Zollverein, in: Buschmann, Walter: Zechen und Kokereien im rheinischen Steinkohlenbergbau. Aachener Revier und westliches Ruhrgebiet, Berlin 1998, 468 – 485.
- Licht als Brücke von der Vergangenheit zur Gegenwart. Umnutzung einer Industrieanlage zum Kulturdenkmal, in: Schweizer Baublatt, 110 (1999), No. 67, S. 26 – 27.
- Osses, Dietmar: Knoten Zollverein, in: Borsdorf, Ulrich (Hg.): Sonne, Mond und Sterne. Kultur und Natur der Energie. Katalog zur Ausstellung auf der Kokerei Zollverein, Essen 1999, S. 278 – 299.
- Steiner, Jürg: Unerschlossenes Gebiet auf Zollverein, in: Borsdorf, Ulrich; Korff, Gottfried; Steiner, Jürg (Hg.): Sonne, Mond und Sterne. Kultur und Natur der Energie. Ein Rückblick. Bilder und Berichte aus der Ausstellung auf der Kokerei Zollverein, 13. Mai bis 3. Oktober 1999, Bottrop; Gelsenkirchen 2000, S.84 – 89.

1.2.3. Kokerei Zollverein (Zeitungsartikel)

Die Zeitungsartikel (Tages- und Wochenzeitungen sowie Nachrichtenmagazine) sind in Form einer Chronik aufgelistet und bieten die Möglichkeit, die Ereignisse der letzten Jahrzehnte schlaglichtartig Revue passieren zu lassen. Ein umfangreicher Pressespiegel zur Kokerei Zollverein kann nach Absprache mit Frau Dr. Pfeiffer (0203-93 11 22 41) bei der Stiftung Industriedenkmalpflege eingesehen werden.

1953

Abbruch der Kokerei Zollverein 1/2, in: Das Zollverein-Blatt, 1(1953), S. 4.

1969

IG Bergbau droht Kokerei nun sogar mit Stilllegung, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 11.06.1969.

Eine Lanze für die Kokerei, in: Wochenblatt vom 25.07.1969.

1970

Zollverein – eine der größten Anlagen der Bergbau AG Gelsenkirchen, in: Ruhrkohle. Ausg. Bergbau AG Gelsenkirchen, Nr. 1 (1970), S. 16.

1971

Kokerei soll sauberer werden, in: Lokal-Anzeiger vom 29.05.1971.

Kokerei Zollverein: 20 Millionen gegen Staub, in: Ruhr-Nachrichten vom 2.06.1971.

„Zollverein“ wird eine der größten Kokereien in Europa, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 02. 06.1971.

20 Millionen Mark für bessere Luft, in: Neue Ruhr Zeitung vom 2.06.1971.

Wir beschäftigen uns viel mit der Frage des Umweltschutzes, in: Ruhrkohle, Nr. 4 (1971).

1972

Kokerei Zollverein. Ausbau beendet, in: Ruhrkohle. Ausg. Bergbau AG Gelsenkirchen, Nr. 12 (1972), S. III – IV.

1973

Kokerei Zollverein: Ausbau beendet, in: Ruhrkohle, Nr. 10 (1973).

Kokerei Zollverein kann sich sehen lassen, in: Ruhrkohle, Nr. 11 (1973).

1974

Protest hatte Erfolg: Neue Auflagen für die Zeche Zollverein, in: Wochenblatt vom 10.10.1974.

1985

Schadstoffausstoß der Kokerei Zollverein unter den Grenzwerten, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 30.09.1985.

1988

Die neuen Betriebe in der Bergbau AG Niederrhein (I): Kokerei Zollverein. Die Löschwagen sieht man nicht. Koksseite ist vollständig überdacht, in: BAG Niederrhein, 6 (1988), S. VIII – IX.

Ergebnisse liegen vor. 1100 Arbeitsplätze auf Kokerei Zollverein schienen gefährdet, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 8.11.1988.

Mit Knopfdruck wurde die neue Ofenbatterie in Gang gesetzt: in: Ruhrkohle, Nr. 1 (1988).

1993

Ruhrkohle schließt Kokerei Zollverein, in: Neue Ruhrzeitung vom 12.02.1993

Kokerei beendet Produktion, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 30.06.1993.

Denkmalpläne auf Kokerei Zollverein. Industrie-Ensemble als „einmalige Chance“, in: Neue Ruhr Zeitung vom 02.07.1993.

Über Kokerei schwebt die Abrißbirne. Buchautor fordert Erhalt der Anlage, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 02.07.1993.

Chinesen wollen stillgelegte Kokerei Zollverein kaufen. Delegation kommt nach Essen – Interesse an der Technik, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 30.10.1993.

1994

Aus der Kokerei soll Gewerbepark werden. Zollverein wurde Zentrale für Flächenanierung, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 23.07.1994

1995

Kokerei Zollverein – Abriß dauert 3 Jahre. Geschäft mit China endgültig geplatzt, in: Neue Ruhr Zeitung vom 01.02.1995.

1998

Kokerei wird zum Ort des Lichts. „Sonne, Mond und Sterne“ auf Zollverein, in: Neue Ruhr Zeitung vom 28.08.1998.

Zollverein: IBA-Ende mit 10,4 Mio. gefördert, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 27.10.1998.

Feuersäulen schaffen Kultraum der Industrie. Raumsulptur auf der Kokerei Zollverein – Stiftung feiert Aufnahme, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 07.12.1998.

Sonne, Mond und Sterne und die Kokerei. Zollverein erzählt die Geschichte der Energie, in: Ruhr Nachrichten vom 19.12.1998.

Zollverein holt lichte Kunst in die Kohlebunker. Mit „Sonne, Mond und Sterne“, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 19.12.1998.

Über die „Allee des Feuers“ durch die alten Koksöfen, in: Westfälische Rundschau vom 19.12.1998.

1999

„Sonne, Mond und Sterne“. Das Märchen von der Kohle, in: Bildzeitung vom 01.03.1999.

Das Märchen von der Ruhr-Kohle. Die Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne“ in der Kokerei Zollverein berichtet über 200 Jahre Energie-Geschichte im Revier – ein nachdenklich stimmender Abschluß der IBA, in: Welt am Sonntag vom 16.04.1999.

Glück auf, die Sonne kommt. In der alten Kokerei der Essener Zeche Zollverein soll Deutschlands größtes Solarkraftwerk entstehen, in: Westfälischer Anzeiger vom 06.05.1999.

Staunen in der alten Kokerei. Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne“ bietet eine Reise in die Welt der Energie, in: Westfälischer Anzeiger vom 12.05.1999.

So hätt' ich mir das nicht vorgestellt. 2500 Gäste staunten auf der Kokerei, in: Neue Ruhr Zeitung vom 15.05.1999.

„Watt von der Sonne“. Ex-Kokerei Zollverein: Mit Spenden zum Solarkraftwerk, in: Neue Ruhr Zeitung vom 12.06.1999.

Sonne, Mond und Sterne leuchten an der Ruhr. Die Kokerei Zollverein und das Finale der IBA Emscher Park, in: Süddeutsche Zeitung vom 22.06.1999.

Die Sonne bringt es an den Tag. In der Essener Kokerei Zollverein wird „Kultur und Natur der Energie“ eindrucksvoll, aber auch problematisch inszeniert, in: Frankfurter Rundschau vom 29.06.1999.

Sonne, Mond und Sterne. Natur und Kultur der Energie in einer Essener Ausstellung, in: Neue Zürcher Zeitung vom 02.07.1999.

Sonne, Mond und Sterne. Eine Ausstellung in der Essener Zeche Zollverein will das Märchen der Kohle im Revier erzählen, in: Die Tageszeitung/Ruhr vom 15.07.1999.

Lunapark der schweren Industrie. Zwischen Kohle und Kosmos, Positivismus und Poesie: Die Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne“, in Essen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 28.07.1999.

Kalte Kokerei heizt Tänzer an. Zollverein: Industrie-Koloss wird nun auch Ballett-Bühne, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 14.08.1999.

Watt statt Koks – Zollverein auf Solarkurs, in: Neue Ruhr Zeitung vom 02.09.1999.

Eislaufen am Koksofen. Ungewissheit über künftige Nutzung der Kokerei Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 17.09.1999.

Winter ohne Sonne, Mond und Sterne. Finale für Ausstellung in der Kokerei Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 30.09.1999.

Die Kokerei ist auch leer ein Ereignis. Perspektiven nach der Ausstellung, in: Neue Ruhr Zeitung vom 30.09.1999.

Kokerei lädt zu Führungen ein. Mischanlage erstmals leer zu sehen, in: Nordanzeiger/Essen vom 24.11.2000.

2000

„Sonne, Mond und Sterne“ im Revier. Essen: Neuauflage der Energie-Schau, in: Recklinghauser Zeitung vom 08.03.2000.

Der erste Durchbruch noch vor dem Start. Kokerei: Bauarbeiten für „Sonne, Mond und Sterne“, in: Neue Ruhr Zeitung vom 08.03.2000.

Kokerei bleibt Ausstellungs-Ort, in: Neue Ruhr Zeitung vom 22.03.2000.

Kokerei wird wieder zum Schau-Raum. Neuauflage für „Sonne, Mond und Sterne“, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 28.04.2000.

Kokerei für neuen Ansturm gerüstet. Sonne, Mond und Sterne ab Montag, in: Neue Ruhr Zeitung vom 29.04.2000.

Kokerei Zollverein. Im Riesenrad oben drüber und mitten durch, in: Bildzeitung vom 10.05.2000.

Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne“ in der Kokerei Zollverein in Essen. Spektakuläre Inszenierung zum Thema Energie, in: Braunschweiger Zeitung vom 24.05.2000.

Zwischen luftigen Höhen und der Allee des Feuers. Ausstellung: Das Projekt „Sonne, Mond und Sterne“ in der Essener Kokerei Zollverein belehrt über Energie, in: Mannheimer Morgen vom 30.05.2000.

Ausstellung verläßt Kokerei. Neue Pläne nach dem Ende von Sonne, Mond und Sterne, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 05.10.2000.

Kunst im Salzlager. Rat segnet Ilja Kabakovs „Palace of Projects“ ab, in: Neue Ruhr Zeitung vom 06.10.2000.

Kokerei Zollverein in Essen zeigt wieder die Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne“. Ein Märchen von der Kohle, in: Kölnische Rundschau vom 09.06.2000.

Solarstrom aus der Kokerei. Auf Zollverein in Essen reift die Fotovoltaik, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 16.06.2000.

Module stammen aus Rotthausen. Auf der Kokerei Zollverein entsteht das längste Solardach der Welt, in: Rotthausener Post vom 20.06.2000.

In den Ferien „Stiften“ gehen. Auf der Kokerei Zollverein entsteht das längste Solardach der Welt, in: Wochenblatt vom 27.06.2000.

Funkelnde Galaxien am südlichen Firmament. Sonne, Mond + Sterne, in: Westfälische Rundschau vom 30.06.2000.

Essen: Kokerei Zollverein – Sonne Mond Sterne, in: Bergische Blätter vom 01.07.2000.

Hähnchen im Koksofen und anderen Legenden. Führungen für Kinder auf der Kokerei Zollverein, in: Neue Ruhr Zeitung vom 13.07.2000.

Ausstellung Sonne, Mond und Stern. Im Rad durch die Hölle, in: Rheinische Post vom 15.07.2000.

Salzlager als begehbare Schneckenhaus. Neue Museumspläne auf Zollverein, in: Neue Ruhr Zeitung vom 12.09.2000.

Nur das Riesenrad wird nicht abgebaut. „Sonne, Mond und Sterne“ schließt: 100.000 Besucher, in: Neue Ruhr Zeitung vom 30.09.2000.

Als seien die Stimmen der Malocher am Beton kondensiert. Ovid im Industriebunker: Die multimediale Inszenierung „Misch-Lagen“ in der Kokerei Zollverein in Essen, in: Saarbrücker Zeitung vom 27.10.2000.

Kampf der Elemente. „Misch-Lagen“ auf der Kokerei, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 27.10.2000.

Installationskunst für den Industrie-Giganten. Expertenrund zur Zukunft der Kokerei Zollverein, in: Neue Ruhr Zeitung vom 31.10.2000.

2001

„Palast der Projekte“ im ehemaligen Salzlager, in: Forum Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, 1(2001), S. 5.

Skulptur „Bad“ und Ausstellung „Arbeit Essen Angst“, in: Forum Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, 1 (2001), S. 6.

„Misch:Lagen“ wies neue Wege, in: Forum Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, 1 (2001), S. 7-8.

Installationskunst in der Kokerei. Zusammenarbeit mit Kölner Museum Ludwig, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 26.03.2001.

Kokerei wird Zentrum der Gegenwartskunst. Land investiert in Essen Millionen, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 26.03.2001.

Bad öffnet auf Zollverein. Stiftung spendiert an der Kokerei ein „Werkschwimmbad“, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 22.05.2001.

Kokerei produziert Kunst statt Koks. Zollverein zeigt Zeitgenössisches, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 24.05.2001.

Baden vor der Batterie. Kokerei Zollverein wird zum Ort für zeitgenössische Kunst und Kritik, in: Neue Ruhr Zeitung vom 24.05.2001.

Utopien in der Märklin-Welt. Kokerei Zollverein – Im ehemaligen Salzlager hat Weltstar Ilja Kabakov seinen „Palast der Projekte“ untergebracht, in: Neue Ruhr Zeitung vom 30.06.2001.

Kunst-Badefreuden. Mit Schwimmbadprojekten und Garküchenaktionismus knüpft Kokerei Zollverein in Essen wieder an die Tradition der Sozialkultur im Ruhrgebiet an, in: die Tageszeitung vom 30.06.2001.

Schneckenhaus Utopie. „Denkmal der verlorenen Zivilisation“: ein Kabakov-Projekt in Essen, in: Der Tagesspiegel vom 01.07.2001.

Auf Kokerei grübeln bald Designer. 18 Hektar für junge Firmen, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 03.07.2001

Installation von Ilja Kabakov in Essen. Ein Museum der Träume und Utopien, in: Westfälische Rundschau vom 06.07.2001.

Mit Pumpkanonen Wolken steuern. Ach, wie ist doch die Utopie so schön: Kabakovs „Palast der Projekte“ auf Zollverein, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 07.07.2001.

Schwimmbad wirbt für die Begegnung mit der Kunst. Neue Ausstellung auf Kokerei Zollverein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 13.07.2001.

Kritik statt Kohle. Durch die Essener Kokerei Zollverein soll künftig ein experimenteller Geist wehen, in: Der Tagesspiegel vom 16.07.2001.

Komm in die tote Kokerei und schwimm. Nur in den alten Rauchgaskanälen reift mittlerweile Weichkäse: Das Projekt „Zeitgenössische Kunst und Kritik“ in Essen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 26.07.2001.

Kokerei Zollverein – Zeitgenössische Kunst und Kritik, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 31.07.2001.

Ilja Kabakovs Installation „Palast der Projekte“ in der Essener Kokerei Zollverein. Riesenschnecke zum Grübeln, in: Rheinische Post vom 03.08.2001.

Arbeiten und arbeiten lassen. Von der ästhetischen Verdichtung sozialpolitischer Themen: „Arbeit, Essen, Angst“ in der Kokerei Zollverein, in: Frankfurter Rundschau vom 04.08.2001.

Badespaß zwischen rostigen Stahltürmen. Besuch in Deutschlands ungewöhnlichstem Freibad, in: Westfalenpost vom 14.08.2001.

Friede, Freude, Kabakov. Der russische Künstler hat im Salzlager der Kokerei Zollverein in Essen ein Museum der Träume, den „Palast der Projekte“ installiert, in: Süddeutsche Zeitung vom 22.08.2001.

Keine Kunst für Wasserscheue. Mit dem dritten Teil von „Arbeit Essen Angst“ sind nun 25 Künstler in der Kokerei-Ausstellung vertreten, in: Neue Ruhr Zeitung vom 08.09.2001.

Arbeit essen Angst auf. Ausstellung – Kritische Kunst arbeitet gegen das Gespenst der Leere in der ehemaligen Kokerei Zollverein an, in: Neue Ruhrzeitung vom 12.09.2001.

Land zahlt 1,9 Millionen für Eisbahn, in: Neue Ruhr Zeitung vom 29.12.2001.

Zollverein lädt zum Eislaufen ein, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 29.12.2001.

Schlittschuh-Fans erobern die Kokerei. Zum Auftakt für die größte Kunsteisbahn der Welt drängelten sich Jung und Alt in Katernberg, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 31.12.2001.

Schlittschuhlaufen in einer imposanten Industriekulisse. Eisbahn an der Kokerei Zollverein eröffnet, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 31.12.2001.

2002

Eiszeit im Weltkulturerbe der Unesco. Pirouetten auf Koks. Auf der Kokerei Zollverein in Essen-Katernberg entsteht die längste Eisbahn der Welt, in: Süddeutsche Zeitung vom 15.01.2002.

Endlich fertig! Die längste Kunsteisbahn der Welt, in: Bildzeitung vom 02.02.2002.

Stiftung feiert Eisbahn-Rekord mit Feuerwerk an der Kokerei. Guinness-Antrag:
Mit 600 Metern längste Kunsteisbahn der Welt, in: Westdeutsche Allgemeine
Zeitung vom 02.02.2002.

Zeche und Kokerei Zollverein zum Weltkulturerbe erklärt, in: Bergbau, 53 (2002),
Heft 1, S. 24.

1.3. Zollverein im Internet

Im Internet existiert ein vielfältiges Angebot zur Zeche und Kokerei Zollverein und die wichtigsten Homepages werden kurz vorgestellt:

An erster Stelle sind die Homepages der Stiftung Zollverein (www.zollverein.de) und der Stiftung Industriedenkmalpflege (www.industriedenkmal-stiftung.de) zu nennen. Beide Stiftung wurden vom Land Nordrhein-Westfalen mitbegründet und tragen zum Erhalt des Industriedenkmal Zollverein bei. Der Arbeitsschwerpunkt der Stiftung Zollverein liegt auf der Zeche Zollverein 12 und der Stiftung Industriedenkmalpflege auf der Kokerei Zollverein.

Die Stiftung Industriedenkmalpflege bietet regelmäßig Veranstaltungen und Projekte auf der Kokerei an, über die folgende Homepages informieren: Die 1999/2000 durchgeführte Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne“ kann auf der Homepage gleichen Namens www.sonne-mond-und-sterne.de weiter „besucht“ werden. Das Projekt „Watt für die Sonne“ mit einem kontinuierlich wachsenden Solarkraftwerk, ist auf der Seite www.solarkraftwerk-zollverein.de abrufbar. Über die aktuellen Kunstprojekte „Der Palast der Projekte“ (www.the-palace-of-project.net) und „Zeitgenössische Kunst und Kritik“ (www.kokereizollverein.de) informieren die beiden letztgenannten genannten Homepages.

An der Universität/Gesamthochschule Essen entstand in den Jahren 1999/2000 in einem Lehrforschungsprojekt die Webpräsentation "Uni zeigt IBA" (www.uni-zeigt-iba.de). In der Rubrik Industriedenkmal finden sich Informationen zu Schacht 12 und zur Kokerei Zollverein. Unter dem Namen www.zollverein-lebt.de gelangt man zu einer Webseite, die von einer Arbeitsgemeinschaft am Leibniz-Gymnasium in Essen-Altenessen erstellt wurde.

Abschließend sollen die beiden privaten Homepages www.schacht12.de und www.dubtown.de erwähnt werden. Diese Seiten bieten umfangreiche Informationen bzw. Fotografien zur Zeche und Kokerei Zollverein.

1.4. Publikationen von Schupp und Kremmer

Betrachtet man das umfangreiche Lebenswerk von Fritz Schupp (1896-1974) und Martin Kremmer (1894-1945), dann wird deutlich, dass sie mit ihrer architektonischen Formsprache vor allem das Erscheinungsbild der Übertagebauten im Ruhrgebiet, sozusagen das Gesicht des Bergbaus, seit Mitte der 1920er Jahre bis in die 1960er Jahre entscheidend geprägt und beeinflusst haben. Sie zählen zu den renommiertesten Industrie- und Bergbauarchitekten des letzten Jahrhunderts. Dennoch werden ihre Namen vor allem mit einem Projekt verbunden, welches den Höhepunkt ihres Schaffens darstellt: der Schachtanlage 12 der Zeche Zollverein.

Publikationen von Schupp und Kremmer:

Ihre umfangreichen baulichen Aktivitäten haben Schupp und Kremmer kontinuierlich publizistisch begleitet. Besonders zu erwähnen ist die 1929 erschienene Publikation „*Der Architekt gegen oder und Ingenieur*“, die programmatisch Auskunft über das Verständnis von Schupp und Kremmer als Industriearchitekten gibt. In dem Buch legten sie dar, wie sie die Aufgaben des Architekten als Mitarbeiter beim Bau großer industrieller Werke verstanden. Aus der Vielzahl an Aufsätzen, die überwiegend vom Fritz Schupp verfasst wurden, sind zwei hervorzuheben, in denen die Zentralschachtanlage der Zeche Zollverein im Mittelpunkt steht. Das ist der 1931 veröffentlichte Aufsatz „*Industriebauten. Zechen und Kokereien der ...*“ und die Schrift „*Gestaltungsfragen beim Industriebau...*“ aus dem Jahr 1932.

Schupp, Fritz; Kremmer, Martin: Zechenbauten im Ruhrgebiet, in: *Bauwelt*, 16. Jg. (1925), Heft 27, S. 1 – 5.

Dies., Völter, Ernst (Hg.): *Architekt gegen oder und Ingenieur*, Berlin 1929.

Schupp, Fritz; Kremmer, Martin: *Industriebauten der Architekten Schupp und Kremmer*, Berlin – Essen, in: *Baukunst*, 6. Jg. (1930), Heft 4, S. 99 – 115.

Dies.: *Industriebauten im Ruhrbergbau*, in: *Der Industriebau*, 21. Jg. (1930), S. 93 – 102.

Dies.: *Industriebauten. Zechen und Kokereien der Vereinigte Stahlwerke AG im Gelsenkirchener und Hamborner Bezirk*, in: *Bauwelt*, 22. Jg. (1931), Heft 6, S. 1 – 16.

Dies.: Schachtanlagen im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet, in: Monatshefte für Baukunst und Städtebau, 17. Jg. (1933), Heft 2, S. 49 - 56.

Dies.: Industriebauten im Ruhrgebiet, in: Monatshefte für Baukunst und Städtebau, 19. Jg. (1935), Heft 3, S. 81 – 86.

Dies.: Die Planarbeit des Architekten im Industriebau, in: Monatshefte für Baukunst und Städtebau, 19. Jg. (1935), Heft 3, S. 87 – 92.

Dies.: Umbau der Grube Hausham, in: Schönheit der Arbeit, 2. Jg. (1937), S. 23 – 30.

Dies.: Der Architekt im Ingenieurbau, in: Schönheit der Arbeit, 3. Jg. (1938), Heft 4, S. 166 – 169.

Publikationen von Schupp:

Schupp, Fritz: Architekt gegen oder und Ingenieur, in: Der Industriebau, 20 (1929), S. 174 – 180.

Ders.: Über das Entwerfen von Industriebauten, in: Baugilde, 13 Jg. (1931), Heft 19, S. 1502 – 1509.

Ders.: Gestaltungsfragen beim Industriebau. Erläutert am Bau vom Kohlenwäschen, in: Zentralblatt der Bauverwaltung, 52 Jg. (1932), Heft 54, S. 638 – 643.

Ders.: Architekt und Ingenieur im Industriebau, in: Bericht über die 36. Hauptversammlung des Deutschen Beton-Vereins, Oberkassel 1936, S. 241 – 249.

Ders.: Arbeiten der Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer, in: Baumeister, 41. Jg. (1943), Heft 2, S. 25 – 46.

Ders.: Beiträge Essener Architekten BDS zum heutigen Bauen, in: Bau Rundschau, 38. Jg. (1949), Heft 19/20, S. 451 - 459.

Ders.: Industriebauten im Ruhrgebiet, in: Der Architekt, 4. Jg. (1951), Heft 12, S. 1 – 7.

Ders.: Moderner Industriebau, in: Jahrbuch der Technischen Hochschule Hannover, Düsseldorf 1952, S. 197 - 202.

Ders.: Industriebau – Wegweiser für moderne Architektur, in : Industriekurier, 13 (1953), S. 5.

Ders.: Industriebau – Wegweiser für moderne Architektur, in: Der Rotarier, 3 (1953), S. 186 – 196.

Ders.: Industriebau und freischaffender Architekt, in: Der Architekt, 3. Jg. (1954), S. 370 - 376.

- Ders.: Stahlbeton und Stahlfachwerk am gleichen Bau, in: Der Bau und die Bauindustrie, 7. Jg. (1954), S. 233 – 234.
- Ders.: Bauten des Bergbaus im Ruhrgebiet, in: Bauen und Wohnen, 9. Jg. (1954), Heft 11, S. 600 – 604.
- Ders.: Aufbereitungsanlage der Schachanlage Germania in Marten/Dortmund, in: Bauen und Wohnen, 10. Jg. (1955), Heft 6, S. 278 - 280.
- Ders.: Waschkaue, Lohnhalle und Markenkontrolle - Zeche Hugo der Essener Steinkohlebergwerks AG in Buer, in: Zentralblatt für Industriebau, 1. Jg. (1955), Heft 9, S. 289 - 294.
- Ders.: Industriebau und freischaffender Architekt, in: Zentralblatt für Industriebau, 1. Jg. (1955), Heft 5, S. 139 – 148.
- Ders.: Der Architekt und die Planung von Werken der Industrie, in: Baukunst und Werkform/Die neue Stadt, 11 (1955), S. 656 – 679.
- Ders.: Unser Arbeitsanteil bei der Planung von Kraftwerken, in: Der Architekt, 5. Jg. (1956), Heft 1, S. 4 - 16.
- Ders.: Waschkauen, (I) und (II), in: Zentralblatt für Industriebau, 2. Jg. (1956), Heft 11/12, S. 387 – 413; 429 - 438.
- Ders.: Schachanlagen im Ruhrgebiet, in: Bauen und Wohnen, 12. Jg. (1957), Heft 5, S. 154 – 156.
- Ders.: Neubau Brikettfabrik der Schachanlage Katharina in Kray der Essener Steinkohlenbergwerke AG in Essen, in: Zentralblatt für Industriebau, 4. Jg. (1958), Heft 5, S. 157 - 164.
- Ders.: Gestaltungsfragen beim Bau von Turmförderungen, in: Zentralblatt für Industriebau, 5. Jg. (1959), Heft 8, S. 341 – 348.
- Ders.: Ingenieurbau und Industriearchitektur, in: Bauen und Wohnen, 4. Jg. (1959), S. V4/V6.
- Ders.: Ein Stahlbeton-Förderturm der Gewerkschaft Sophia-Jacoba in Ratheim, in: Baukunst und Werkform/Die neue Stadt, 11 (1959), S. 621 - 627.
- Ders.: Industriebau und Städtebau, in: Zentralblatt für Industriebau, 7. Jg. (1961), Heft 2, S. 71 – 76.
- Ders.: Industriebau im Rahmen des Städtebaus, in: Der Architekt, 10. Jg. (1961), Heft 5, S. 147 – 156.
- Ders.: Übertagebauten der Schachanlage 4 in Ratheim der Gewerkschaft Sophia-Jacoba, in: Zentralblatt für Industriebau, 7. Jg. (1961), Heft 1, S. 10 - 17.
- Ders.: Ingenieur und Architekt, in: Zentralblatt für Industriebau, 8. Jg. (1962), Heft 8, S. 366 – 374.

Ders.; Schupp, Dieter: Förderturm der Schachtanlage „Gneisenau 3“ der Harpener Bergbau AG in Dortmund, in: Zentralblatt für Industriebau, 10. Jg. (1964), Heft 12, S. 570 - 579.

Dies.: Förderturm in Dortmund, in: Baumeister, 63. Jg. (1966), Heft 9, S. 1061 - 1063.

Schupp, Fritz: Heutiger Industriebau, Vortrag zur Eröffnung einer Ausstellung im Karl-Ernst-Osthaus-Museum Hagen, in: Zentralblatt für Industriebau, 12. Jg. (1966), Heft 12, S. 538 - 553.

Ders.: Fördergebäude der Schachtanlage Hugo 8 in Gelsenkirchen-Buer, in: DBZ Deutsche Bauzeitschrift, 15. Jg. (1967), Heft 1, S. 59 - 60.

Ders.: Industriebau und Landschaft, in: Zentralblatt für Industriebau, 14. Jg. (1968), Heft 6, S. 263 – 268.

Ders.: Gedanken über den Industriebau, in DBZ Deutsche Bauzeitschrift, 19. Jg. (1971), Heft 9, S. 1739 – 1748.

Ders.: Schupp, Fritz; Martin Kremmer / mit einer Einleitung von Kurt Wilhelm-Kästner [Nachdr.] der Ausgabe von 1930, Berlin 1997.

1.4.2. Publikationen über Schupp und Kremmer

Fritz Schupp und Martin Kremmer zählen zu den renommiertesten Industrie- und Bergbauarchitekten des 20. Jahrhunderts. Diese Bedeutung spiegelt sich jedoch nicht in der Fachliteratur wieder und der Bestand an Schriften über die Architekten ist sehr gering.

Die 1980 erschienene Dissertation „*F. Schupp; M. Kremmer. Bergbauarchitektur 1919-1974*“ von Wilhelm Busch ist die einzige Publikation, die sich ausführlich mit dem Werk von Schupp und Kremmer auseinandersetzt und gilt zurecht als Standardwerk. Der Autor behandelt auch ausführlich das bedeutendste Projekt von Schupp und Kremmer, die Zeche Zollverein 12.

Brockhaus, Christoph: Kunstklangraum Zeche Nordstern (I): Herausforderung und Konzept, in: Bundesgartenschau Gelsenkirchen (Hg.): Zeche Nordstern Kunstklangraum. Schupp und Kremmer - Humpert Karavan, Gelsenkirchen 1997, S. 16 - 27.

Busch, Wilhelm: F. Schupp; M. Kremmer. Bergbauarchitektur 1919-1974 (Landeskonservator Rheinland, Arbeitsheft 13), Köln 1980.

Ders.: Schupp und Kremmer, in: Bundesgartenschau Gelsenkirchen (Hg.), Zeche Nordstern Kunstklangraum. Schupp und Kremmer - Humpert Karavan, Gelsenkirchen 1997, S. 86 - 97.

Industriebauten der Architekten Schupp & Kremmer Berlin-Essen, in: Baukunst, 4 (1980), S. 99 – 116.

Jesberg, Paulgerd: Stahl im Industriebau bei Fritz Schupp, Martin Kremmer, in: Baukultur, 1-2 (1995), S. 36 - 38.

Ostertag, Roland: Fritz Schupp – Martin Kremmer. Architekten der Industrie, in: DAB 11 (1994), S. 1794 – 1795.

Aufsätze zu Schupp:

Fritz Schupp, in: Zentralblatt für Industriebau, 20. Jg. (1974), Heft 8, S. 321.

Fritz Schupp, in: Lexikon der Kunst. Malerei - Architektur - Bildhauerkunst, Bd. 10, Erlangen 1994, S. 347.

Koellmann, H. P.: Fritz Schupp 1896-1974, in: Bauwelt, 65. Jg. (1974), Heft 34, S. 1173.

Kultermann, Udo: Fritz Schupp, in: Deutsche Bauzeitung, 3 (1961), S. 196 - 197.

Personalia: Prof. Fritz Schupp, in: Zentralblatt für Industriebau, 7. Jg. (1961), Heft 1, S. 39.

Professor Schupp wurde 75, in: Der Architekt, 21. Jg. (1972), Heft 5, S. 121 - 122.

Schupp, Fritz, in: Der Kunst-Brockhaus, Bd. 9, Mannheim; Wien; Zürich 1987, S. 62 - 63.

2. Weltkulturerbe

Weltkulturerbe in Deutschland

Das 1972 von der UNESCO verabschiedete "Internationale Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt" unterzeichneten 167 Staaten und es bietet der Völkergemeinschaft ein bedeutendes Instrument zum Schutz ihres kulturellen und natürlichen Erbes. Jedes Land verpflichtet sich mit der Unterzeichnung der Konvention, die innerhalb seiner Landesgrenzen gelegenen Denkmäler von außergewöhnlicher und weltweiter Bedeutung zu schützen und zu erhalten.

Jährlich prüft ein von der UNESCO eingerichtetes Komitee, welche Stätten neu in die "Liste des Welterbes" aufgenommen werden. Es prüft, ob die von den Mitgliedstaaten vorgeschlagenen Stätten die in der Welterbekonvention festgelegten Kriterien erfüllen. In die UNESCO-Liste wurden bis jetzt 721 Kultur- und Naturerbestätten aus 124 Staaten aller Kontinente aufgenommen.

Die Liste des Welterbekomitee der UNESCO enthält 25 Kultur- und Naturdenkmäler aus Deutschland. Dazu gehören unter anderem der Aachener Dom, die Hansestadt Lübeck, das Kloster Maulbronn, der Kölner Dom und seit 2001 auch die Industrielle Kulturlandschaft Zeche Zollverein in Essen.

Caspar, Hans [Red.]: Weltkulturdenkmäler in Deutschland., München ²1994.

Das Erbe der Welt. Die faszinierenden Kultur- und Naturmonumente der Erde nach der Konvention der UNESCO, München 1999.

Dultz, Michael: Naturwunder und Kulturschätze unserer Welt: Das Welterbe der UNESCO, München o.J.

Hezel, Dieter: Weltkulturerbe der UNESCO, Stuttgart 1997.

Hoffmann, Hans-Christian u.a. (Hg.): Das Weltkulturerbe deutschsprachiger Raum, Köln 1994.

Ders. u.a. (Hg.): Unser Welterbe. Kunst in Deutschland unter dem Schutz der UNESCO, Köln 2001.

Starke, Thomas: Welterbe unter dem Schutz der UNESCO, Regensburg 2001.

UNESCO-Welterbe in Deutschland, Brühl 2000.

Welterbe Industrielle Kulturlandschaft Zeche Zollverein (Arbeitstitel), Hg. von der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und der RAG Aktiengesellschaft. (Erscheint voraussichtlich Ende August 2002)

Weltkulturdenkmäler in Deutschland (ICOMOS-Hefte des Deutschen Nationalkomitees, Bd. 3), München ²1994.

Weltkulturerbe im Internet

Umfangreiche Informationen zum Welterbe beinhaltet die englischsprachige Homepage www.unesco.org/whc. Dort kann unter anderem eine Liste sämtlicher Welterbestätten sowie Listen zu den verschiedenen Kategorien (z.B. alle Industriedenkmale die Welterbe sind) abgerufen werden. Auf der deutschen Unesco-Homepage www.unesco.de sind unter dem Stichwort Welterbe auch die 25 Welterbestätten in Deutschland ausführlich beschrieben.